

zur Bildungsstätte
nach Papenburg



Die HÖB finden Sie als „Ziel 11“ im Verkehrsleitsystem „Stadtring“

AKADEMIEABEND

Wohin mit
dem Atommüll?

08. Mai 2014



Akademieabend im Rahmen des
Klimanetzwerkes Papenburg

KONTAKT

Anmeldung und
nähere Informationen:
**Historisch-Ökologische
Bildungsstätte
Spillmannsweg 30
26871 Papenburg**

Telefon: 0 49 61 / 97 88-0
Telefax: 0 49 61 / 97 88-44
e-mail: info@hoeb.de
Internet: <http://www.hoeb.de>

Gerne schicken wir Ihnen ein Halbjahres-
programm, das Sie ausführlich über unser
Bildungsangebot informiert.

Herausgeber: Historisch-Ökologische Bildungsstätte Emsland in Papenburg e.V.
Konzept: art-studio Manitzke, Rhäuderfehn – Fotos: Hans H. Weißer, Aurich –
Martin Placke, Papenburg – art-studio, Rhäuderfehn



HISTORISCH-ÖKOLOGISCHE BILDUNGSSTÄTTE
EMSLAND IN P A P E N B U R G E. V.

Wohin mit dem Atommüll?

Akademieabend im Rahmen des Klimanetzwerkes Papenburg

Wenn in ein paar Jahren das letzte Atomkraftwerk vom Netz gehen wird, ist die Geschichte der Kernenergienutzung noch längst nicht zu Ende. Im Laufe der Jahrzehnte entstanden mehrere hunderttausend Kubikmeter radioaktive Abfälle, davon sind mehrere zehntausend hochradioaktiv. Die Entsorgung der radioaktiven Abfälle ist seit Ende der 70er Jahre mit der Benennung von Gorleben als nukleares Entsorgungszentrum Gegenstand heftiger gesellschaftlicher Kontroversen. Im Juli 2013 ist ein Standortauswahlgesetz im Bundestag verabschiedet worden. Damit scheint eine Perspektive für die Lösung dieses Konfliktes zu entstehen. Viele Fragen bleiben jedoch noch offen. Welche Entsorgungslösung für hochradioaktive Abfälle ist ethisch vertretbar, sicher und technisch umsetzbar?



Dieser Frage wollen wir im Rahmen dieses Akademieabends nachgehen. Der Referent ist Herr Prof. Dr. Klaus-Jürgen Röhlig, Mitglied der Entsorgungskommission und Professor am Institut für Endlagerforschung der TU Clausthal. Dort leitet er den Fachbereich Endlager-systeme, der maßgeblich an der vom BMBF geförderten Forschungsplattform ENTRIA beteiligt ist. Diese Forschungsplattform analysiert die Entsorgungsproblematik aus gleichberechtigter Sicht aller beteiligten Disziplinen, also Natur-, Ingenieur-, Geistes-, Rechts- und Sozialwissenschaften.

Sie sind herzlich eingeladen!

ZUM SEMINAR

Leitung: Kathrin Klaffke

Referent: Prof. Dr. Klaus-Jürgen Röhlig,
Professor für Endlager-
systeme, TU Clausthal

Beginn: Do., 08.05.2014, 19.00 Uhr

Ende: Do., 08.05.2014, 21.00 Uhr

Gebühr: 5,00 Euro